

Workshop zur Wakenitz

LÜBECK. Die aktuelle Sonderausstellung „Unsere Wakenitz – 25 Jahre Naturschutzgebiet“, die noch bis zum 15. Juni im Lübecker Museum für Natur und Umwelt zu sehen ist, thematisiert unter anderem verschiedene negative Veränderungen des kleinen „Amazonas des Nordens“. Dazu gehören das massive Biomassewachstum in der Wakenitz, verbunden mit Verkrautung, Fischsterben und der Ansammlung von Blaualgen. Sie sind Symptome einer zunehmenden Überdüngung und damit einem zu hohen Nährstoffeintrag, klimatischer Veränderungen und unzureichenden Gewässerschutz.

Am Donnerstag, 6. März, findet ab 17 Uhr im Museum für Natur und Umwelt ein moderierter Workshop mit dem Titel „Dialog und Aktion für die Wakenitz“ statt. Lübecker Bürger, Mitglieder von Sportvereinen, kommerzielle Wakenitz-Nutzer und Naturfreunde sind eingeladen, gemeinsam herauszuarbeiten, welche Nutzungs- und Interessengruppen entlang der Wakenitz bestehen, wie sie sich auf die Flusslandschaft auswirken und welcher Handlungsbedarf – auch von politischer Seite – besteht, um dieses einzigartige Naturschutzgebiet besser schützen zu können.

Ansprechpartner für das Organisationsteam dieser „Wakenitz-Initiative“ sowie auch für den Workshop ist Andreas Schmidt. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Um eine Anmeldung an wakenitz.initiative@web.de wird bis 3. März gebeten. Mehr unter <https://museum-fuer-natur-und-umwelt.de>.

Gema-Gebühren machen Tanzschulen zu schaffen

Abgabe hat sich mehr als verdoppelt – Lübecker Tanzlehrerin Bettina Huber-Beuss muss neu kalkulieren – Wird der Unterricht zum Luxusgut?

LÜBECK. Bettina Huber-Beuss ist Tanzlehrerin. Sie stammt aus einer der ältesten Tanzschulfamilien Deutschlands. Gerade scheinen die coronabedingten Ausfälle in der von ihr geleiteten Übungsstätte überwunden zu sein, da kommt die nächste Hiobsbotschaft. Die Gema, die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, hat die Berechnungsweise der Gebühren geändert. Die Folge: „Die Gebühren haben sich für uns mehr als verdoppelt“, sagt Huber-Beuss.

Eines macht sie deutlich: „Ich stelle die Bedeutung der Gema nicht infrage“, sagt sie. Aber die Tanzschulinhaberin übt auch Kritik: „Manche Betriebe in Deutschland werden das nicht überleben.“ Dass die Gebühren so beträchtlich steigen, liegt an der neuen Berechnungsweise der Verwertungsgesellschaft: Statt der Tanzfläche in Quadratmetern werden künftig die Umsätze zugrunde gelegt.

Der Rahmentarifvertrag mit der Gema laufe immer ein Jahr lang. „Besser wäre es vielleicht gewesen, die Gebühren übers Jahr verteilt anzuheben“, sagt Bettina Huber-Beuss. „Wir Tanzschulen haben während der Corona-Zeit ohnehin genug gelitten.“



Bettina Huber-Beuss legt auf: Ohne Musik lassen sich keine Tanzschritte üben.

Foto: Rüdiger Jacob

PREISE FÜR KURSE STEIGEN UM VIER EURO

Was bedeutet die Erhöhung für ihr Haus? „Wir können und werden die Erhöhung nicht eins zu eins auf die Tanzschüler weitergeben“, sagt die Inhaberin. Und fügt hinzu: „Tanzen muss bezahlbar bleiben.“

„Wir geben die Erhöhung kulant und nur sehr vorsichtig weiter“, kündigt die Inhaberin an. „Unsere Tanzschüler tragen es glücklicherweise mit. Wir werden die Preise für die Kurse um vier

Euro erhöhen“, sagt Huber-Beuss. Mehr sei nicht machbar. „Aber ich frage mich ernsthaft, wie das andere Schulen hinbekommen wollen.“ Die Kostensteigerungen auf dem Tanzschul-Sektor haben aber noch ganz andere Auswirkungen. Bettina Huber-Beuss nennt ein Beispiel: „Ich bin gefragt worden, ob wir die Europameisterschaft der Lateintänze ausrichten möchten. Wegen der Kosten musste ich das bedauerlicherweise absagen“, sagt die Profitänzerin, deren Haus schon viele internationale Turniere in Lübeck ausrichtete.

„Eine solche Anfrage ehrt mich natürlich, aber was soll ich machen?“, fragt sie mit Blick auf deutliche gestiegene Saalmieten. Angestellte müssten bezahlt werden, die Band und die Showpaare mit Honoraren, Bewirtungen und Übernachtungen. Das gilt auch für die 50. Tanz- und Showgala, die in diesem Jahr gefeiert werden soll. Ein großes Jubiläum. Christoph Möller, Präsident des Wirtschaftsverbandes Deutscher Tanzschulunternehmen, legt Zahlen vor: „Durch die Veränderung der Berechnungs-

grundlage werden die Gema-Gebühren für zehn bis 15 Prozent unserer Mitglieder preiswerter.“ Das gelte für umsatzschwache Betriebe mit großen Tanzflächen.

VIELE BETRIEBE GEBEN AUF

„Für etwa 80 Prozent wird es teurer mit bis zu fünfstelligen Beträgen. Genaue Zahlen bezüglich Insolvenzen haben wir nicht, da Tanzschulen häufig von Mitbewerbern übernommen und als externe Filialen weitergeführt werden“, sagt Möller. Er schätzt den Anteil der in den vergangenen Jahren aufgegebenen Betriebe auf fünf bis zehn Prozent.

„Die Preisanpassung trifft Tanzschulen in einer äußerst schwierigen wirtschaftlichen Zeit. Die Inflation treibt seit Jahren die Preise nach oben und unsere Mitglieder befürchten, dass ihr Unterricht zum Luxusgut wird. Die Mitgliedszahlen sind noch lange nicht auf vor Pandemie-Niveau und zurzeit herrschen äußerst schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen in der Kultur- und Kreativwirtschaft“, sagt der Präsident.

Bis Redaktionsschluss blieb eine LN-Anfrage bei der Gema zu ihrem neuen Berechnungsmodell unbeantwortet. **JAC**

Gesundheit

ANZEIGE

Träge Verdauung? Verstopfung?

Tipp aus der Forschung: So kommt der Darm in Schwung

Unser Darm ist ein wahres Wunderwerk: Bis zum 75. Lebensjahr verarbeitet er mehr als 30 Tonnen Nahrung und ermöglicht so die Aufnahme lebenswichtiger Bestandteile wie Vitamine, Enzyme und Spurenelemente. Trotz seiner Leistungsfähigkeit ist der Darm jedoch auch hochsensibel. Bei Stress, einer ballaststoffarmen Ernährung oder mit zunehmendem Alter nimmt die Darmaktivität ab und der Transport der Nahrung im Darm gerät ins Stocken. Doch Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das Hoffnung schenkt.



zuverlässig. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

langfristiger Einnahme zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Die Verdauung auf clevere Weise aktivieren

Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches die normale Funktion des Darms unterstützt, hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Kijimea Regularis PLUS wirkt rein physikalisch und führt selbst bei

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18598802)



www.kijimea.de

KIJIMEA
AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

¹Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. ²Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. Abbildung Betroffenen nachempfunden.

Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Natürliche Hilfe bei Gelenkschmerzen

Den Haushalt meistern, im Garten arbeiten oder Sport machen – mit gesunden Gelenken alles kein Problem. Doch wenn die Gelenke schmerzen, schränkt uns das im Alltag oft stark ein. Hilfe kommt aus der Apotheke mit den Arzneitropfen Rubaxx (rezeptfrei).

Forscher suchten nach einer Behandlung, die bei rheumatischen Gelenkschmerzen ebenso wirksam wie schonend hilft. Mit Erfolg! Ein spezieller Wirkstoff namens Rhus toxicodendron erfüllt diese Kriterien: Er wirkt schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen sowie bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Dabei ist er gut verträglich!

Wirkung ohne Umwege

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen



Mit den Arzneitropfen von Rubaxx bekämpfen Sie Ihre rheumatischen Gelenkschmerzen von innen heraus.



müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Stärke der Schmerzen individuell dosieren.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx
(PZN 13588561)



Abbildung Betroffenen nachempfunden. RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Enthält 51 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing